

# Wie die Klassik am Rad dreht

„Das Paradies und die Peri“ in der Tonhalle.  
Foto: Galert

## Akrobatisches Schumann-Oratorium

Düsseldorf – Was für ein Leckerbissen – nicht nur für eingefleischte Klassik-Fans! Gewürzt mit halsbrecherischer Akrobatik wird die inszenierte Fassung von Robert Schumanns Oratorium „Das Paradies und die Peri“ diesen Sonntag in der Düsseldorfer Tonhalle uraufgeführt.

Die szenische Aufführung des 1843 komponierten Werkes ist einer der glanzvollen Höhepunkte des 8. Schumannfestes. Die künstlerische Leitung hat Startänzer Gregor Seyffert übernommen, die multimediale Ausstattung besorgte der bekannte österreichische Maler und Aktionskünstler Gottfried Helnwein.

Für diese außergewöhnliche Produktion wird die Tonhalle zum Theater-Aktionsraum. Die Hauptbühne wird über das erste Parkett erweitert. Der Chor formiert sich vor einer Video-Leinwand. Die Himmelsebene gehört halsbrecherischen Luftakroba-

ten, die Bühnenebene beherrschen die Musiker, Sänger, Tänzer und Schauspieler.

Die Geschichte: Ein engelhaftes elfenähnliches Zauberwesen der Luft – eben die Peri – muss sich den Eintritt ins Paradies durch heilige Geschenke verdienen.

Die Welturaufführung am heutigen Freitag ist restlos ausverkauft. Tickets von 19 bis 45 Euro für die Vorstellung an diesem Sonntag um 11 Uhr gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen, unter [www.express.de/tickets](http://www.express.de/tickets), an der Tonhallenkasse und unter Telefon 0211/ 89 96 123.

